

„Zielstrebig“: Weit über 100 Führungskräfte wirkten bei der 7. Veranstaltung der NATIONAL-BANK für Frauen in der Wirtschaft mit

25. September 2017. Zum Dialog über die Zukunft der Arbeit traf das Frauen Business Netzwerk "Zielstrebig" am 20. September 2017 im Essener Hotel ATLANTIC zusammen. Neben vielen bekannten Gesichtern freuten sich die Initiatorinnen Antonie Jäger und Nicole Mirau-Igelbrink, beide Führungskräfte bei der NATIONAL-BANK, über zahlreiche neue Teilnehmer.

Cornelia Daheim, Zukunftsforscherin aus Köln, zeigte aktuelle Entwicklungen und Trends auf. Ihr Fazit: Häufigere Berufswechsel, multilokales Arbeiten und lebenslange Lernbereitschaft werden Hauptmerkmale der zukünftigen Berufswelt. Den klassischen Nine-to-Five-Job wird es so nicht mehr geben.

Vor diesem Hintergrund kam dem Vortrag von Monika Günter, freiberufliche Personal- und Unternehmensberaterin, eine besondere Bedeutung zu: Mit den neuen Herausforderungen an Mitarbeiter und Führungskräfte sind berufliche Konflikte vorprogrammiert. Führungskräfte müssen sich ihrer Werte, Präferenzen, Bedürfnisse und Erwartungen bewusst werden, um eine offene Kommunikation und nachhaltige Führungskultur zu fördern.

Es wurde lebhaft diskutiert, bestehende Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft. Außerdem gaben die Teilnehmer Anregungen für Themenschwerpunkte zukünftiger Veranstaltungen. Denn die Fortsetzung dieses erfolgreichen Netzwerks will die NATIONAL-BANK auch künftig ermöglichen.

Frau Antonie Jäger, Leiterin Betreuung Freie Berufe: "Frauen zeichnen sich durch ihre hohe Anpassungsfähigkeit aus. Die frühzeitige Befassung unseres Netzwerkes mit den sich wandelnden Anforderungen an die Arbeitswelt belegt diese Kompetenz. Die Trends zu verstehen und mitzugestalten, ist eine Win-Win Situation für Führungskraft und Unternehmen."

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher

Telefon: 0201 8115-519

E-Mail: gregor.stricker@national-bank.de

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.200 Anteilseignern entfallen 45% des Grundkapitals auf institutionelle und 55% auf private Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, auch wenn der regionale Fokus auf den Regionen an Rhein und Ruhr sowie im Bergischen Land und Münsterland liegt.